

Empfehlungen für Kinder & Jugendliche im Umgang mit Handy und Smartphone

Kinder und Jugendliche beschäftigen sich nach wie vor gerne ohne Medien, draussen, im Sport oder mit Freunden. Sie sind jedoch schon früh fasziniert von Smartphone & Co und bald stellt sich die Frage, wie der Medien- und Smartphone Konsum der eigenen Kinder gestaltet werden soll. Die MIKE-Studie 2017 der Zürcher Hochschule für angewandte Wissenschaften zeigt, dass das Smartphone das beliebteste Gerät unter Schweizer Kindern ist. Bereits von den 6- bis 9-Jährigen besitzen 25 – 28 Prozent und von den 10- und 11-Jährigen 62 Prozent ein eigenes Handy oder Smartphone. Von den 12- und 13-Jährigen besitzen 82 Prozent ein solches Gerät. Von Fachpersonen wird ein eigenes Handy vor dem 9. Geburtstag nicht empfohlen. Wann aber ist der geeignete Zeitpunkt, einem Kind ein Handy zu kaufen? Worauf ist im Umgang mit dem Handy oder Smartphone zu achten?

Empfehlungen für Eltern:

- Eltern sind Vorbilder für ihre Kinder und können einen vernünftigen Umgang mit dem Handy vorleben.
- Solange das Kind noch kein Handy besitzt, kann ein gemeinsam genutztes Familienhandy sinnvoll sein.
- Zum Start genügt ein einfaches Tastaturhandy ohne Internetzugang mit einer Prepaid-Karte.
- Informieren Sie sich über spezielle Kinder-Abos, Sicherheitseinstellungen am Handy und Kindersicherung Apps.
- Besprechen Sie mit dem Kind vor dem Kauf, zu welchem Zweck es ein Handy erhält.
- Vereinbaren Sie Bildschirmzeiten über den gesamten Medienkonsum (Quelle: no-ZOFF.ch)
 - Kinder bis 3 Jahre: keine Bildschirmzeit
 - 3- bis 6-Jährige: max. 30 Minuten am Tag in Begleitung Erwachsener
 - 6- bis 9-Jährige: max. 5 Stunden pro Woche
 - 9- bis 12-Jährige: max. 7 Stunden pro Woche (1 h pro Tag)
 - 12- bis 14-Jährige: max. 10,5 Stunden pro Woche (1,5 h pro Tag)
 - 14- bis 16-Jährige: max. 14 Stunden pro Woche (2 h pro Tag)
 - 16- bis 18-Jährige: max. 17,5 Stunden pro Woche (2,5 h pro Tag)
- Installieren Sie die Handy Ladestelle / den Aufbewahrungsort ausserhalb des Kinderzimmers.
- Bestehen Sie auf Nutzungsregeln und handyfreie Zeiten. Es lohnt sich, von Anfang an klar zu machen, dass das Handy nicht als Wecker genutzt wird und über Nacht ausserhalb des Kinderzimmers verbleibt.
- Begleiten Sie Ihr Kind im Umgang mit dem Handy. Lassen Sie sich regelmässig und vorangemeldet die Inhalte auf dem Handy oder Smartphone zeigen.
- Offenheit und Interesse dafür, was das Kind im Internet erlebt, sind oft der bessere Schutz als sperren und Verbote.
- Ein eigenes Smartphone ist für Kinder unter 12 Jahren eher nicht geeignet. Um mit einem voll funktionsfähigen Smartphone umzugehen, sollte das Kind:
 - sich mit Sicherheitseinstellungen, Interneteinstellungen und APP-Berechtigungen auskennen und erkennen, wo Kosten anfallen.
 - den monatlichen Kostenrahmen einhalten können
 - vereinbarte Nutzungsregeln verstehen und befolgen können
 - vorsichtig mit eigenen Informationen und Fotos im Internet umgehen können
 - die Rechte anderer kennen und respektieren
 - wissen, bei welchen Problemen es Eltern oder andere Vertrauenspersonen informieren sollte
 - wissen, was verboten ist. Beispielsweise machen sich unter 16-jährige strafbar, wenn sie ihrerseits unter 16-jährigen pornografisches Material zeigen oder zuschicken.

Quellen:

www.no-zoff.ch

www.jugendundmedien.ch

<https://www.klicksafe.de>

Schweizerische Kriminalprävention: "Pornografie: Alles was Recht ist"

Regula Gerber, SPD Willisau